

LAG Wein, Wald, Wasser
Protokoll zur Sitzung von Lenkungsausschuß und Beirat
am 23.07.2019, 17:00 – 18:45 Uhr
im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste, Anhang 1

entschuldigt:

Herrmann Urlaub	Finanzen
Winfried Strobel	Landwirtschaft
Karen Heußner	Kultur
Stefan Wolfshörndl	1. Bgm. Gerbrunn
Anna Stolz	ehem. 1. Bgm.in Arnstein
Dr. Wieland Gsell	1. Bgm. Zellingen
Konrad Schlier	1. Bgm. Bergtheim
Robert Bromma	Beirat, Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
 2. Vorstellung des Kooperationsprojektes „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“ mit Beschlußfassung
 3. Vorstellung des Kooperationsprojektes „Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von Balthasar Neumann“ mit Beschlußfassung
 4. Vorstellung und Diskussion des Berichts zur Zwischenevaluierung mit Beschlußfassung
 5. Sachstandbericht und Stand der LES-Umsetzung mit Beschlußfassung
 6. Sonstiges
-

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Remling begrüßt die Anwesenden und stellt nach Prüfung der Anwesenheitsliste die Beschlußfähigkeit fest:

- Von den 26 stimmberechtigten Mitgliedern des Lenkungsausschusses sind 16 anwesend. Die notwendige Mindestzahl von 13 ist damit erreicht.
- Von den anwesenden Stimmberechtigten gehören vier der Gruppe der kommunalen Vertreter und zwölf der Gruppe der Partner der Zivilgesellschaft an. Der notwendige Anteil von 50 % ist damit erfüllt.

Mit Email vom 08.07.2019 wurde frist- und ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Mit der Einladung wurden an die Ausschuß-Mitglieder auch detaillierte Informationen zu den zur Abstimmung stehenden Projekten sowie zum Stand der Umsetzung der LES gesandt

Die Anwesenheitsliste ist als Anhang 1 Bestandteil dieses Protokolls.

Herr Fröhlich erinnert daran, daß beim Beschluß von Projekten persönlich beteiligte, stimmberechtigte Mitglieder von Beratung und Abstimmung auszuschließen sind.

TOP 2: Vorstellung des Kooperationsprojektes „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“ mit Beschlußfassung

Herr Remling begrüßt zur Vorstellung des Projekts Frau Verena Mörsner, Umsetzungsmanagerin der Kommunalen Allianz MainWerntal.

Frau Mörsner stellt den Anwesenden die Inhalte und Ziele des geplanten Kooperationsprojektes vor (die Präsentation ist als Anhang 4 beigelegt). Sie erklärt zunächst, daß die Kommunale Allianz MainWerntal das Projekt schon im Rahmen ihrer ILEK-Erarbeitung zusammen mit den Bürgern entwickelt habe. Da die Allianz keine Rechtsform besitze, sondern in Form einer kommunalen Zusammenarbeit nach KomZG durchgeführt werde, habe sich die Stadt Karlstadt bereit erklärt, die Projektträgerschaft zu übernehmen.

Sie betont, daß schon zu Beginn ein wichtiges Ziel die Ausdehnung des Konzeptes auf den gesamten Verlauf der Wern gewesen sei. Mit der Beteiligung des Ortsteils Wernfeld der Stadt Gemünden sei dies für den Unterlauf auch gelungen. Leider habe für den Bereich des Oberlaufs

die Kommunale Allianz Oberes Werntal zwar Interesse bekundet, sehe sich aber aufgrund zahlreicher anderer Projekte derzeit nicht in der Lage sich zu beteiligen. Eine Ausdehnung auf die gesamte Wern bleibe aber mittelfristiges Ziel.

Frau Mörsner betont, daß sich sowohl Sie als auch Herr Fröhlich vom LAG-Management gleich im Rahmen dieses Vorhabens die Verwirklichung von ersten Umsetzungsmaßnahmen gewünscht hätten. Die Bürgermeister der Allianz möchten aber zunächst die Maßnahmenvorschläge im Ergebnis und deren Kosten kennen, um dann über Art und Zeitablauf der Umsetzung entscheiden zu können. Es werde angestrebt, diese Umsetzung im Rahmen eines Kooperationsprojektes noch in dieser Förderperiode zu realisieren.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses beurteilen in ihren Wortmeldungen das Vorhaben sehr positiv. Herr Dr. Kolb bittet aber darum, im Rahmen einer touristischen und Naherholungs-Inwertsetzung Augenmaß zu zeigen, um die Belange des Naturschutzes in jedem Fall wahren zu können. Sowohl Frau Mörsner als auch Herr Fröhlich versichern, daß das ausführende Fachbüro von Beginn an hierauf hingewiesen werde.

Anschließend stellt Herr Fröhlich kurz die Kooperationsvereinbarung vor, die zwischen den Kooperationspartnern des Projekts geschlossen werden muß. Diese ist als Anhang 3 Teil dieses Protokolls. Er erläutert, daß auf einen komplizierten Kostenschlüssel bei der Aufteilung der Kosten zwischen der LAG Spessart und der LAG Wein, Wald, Wasser verzichtet wurde. Dies gelte auf für die Aufteilung zwischen den Projektpartnern Stadt Karlstadt und Stadt Gemünden. In beiden Fällen betrage der Anteil der LAG Spessart bzw. der Stadt Gemünden aufgrund der sich insgesamt beteiligenden sechs Gemeinden ein Sechstel der Kosten.

Zur Kooperationsvereinbarung gibt es von den Anwesenden keine Fragen oder Änderungswünsche.

Anschließend wird der Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG von Herrn Fröhlich vorgestellt, den die Mitglieder bereits mit der Einladung zur Sitzung erhalten haben. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 2 beigelegt.

Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 22 Punkte. Davon entfallen 16 auf die Pflichtkriterien, 4 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 2 auf die

Zusatzpunkte. Die notwendigen Mindestkriterien werden erfüllt. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird deutlich erreicht.

Anschließend bittet Herr Remling die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgenden Beschlußvorschlägen:

Beschluß 1:

„Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V befürwortet das Kooperationsprojekt „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“ in der Fassung vom 23.07.2019.

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt.

Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 22 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 17 erreicht.“

Beschluß 2:

„Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 22.795,50 € als Anteil an der Gesamtförderung in Höhe von 27.300 € zur Verfügung.“

Beschluß 3:

„Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“ in der vorliegenden Fassung zu.“

Die Anwesenden stimmen über die drei Vorschläge en bloc ab.

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 2 beigefügt ist.

TOP 3: Vorstellung des Kooperationsprojektes „Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von Balthasar Neumann“ mit Beschlußfassung

Herr Fröhlich stellt das Kooperationsprojekt kurz vor (die entsprechende Präsentation ist als Anhang 7 diesem Protokoll beigelegt) und erinnert daran, daß der Lenkungsausschuß schon in seiner Sitzung vom 31.01.2018 einen Grundsatzbeschluß zur Beteiligung gefaßt habe.

Herr Fröhlich betont, daß sich dieses Kooperationsprojekt auch durch die Vielzahl der beteiligten Kooperationspartner auszeichne. So werden sich neben sieben LAGen aus Unter- und Oberfranken auch acht Landkreise und Kommunen sowie zwei Staatsbad-Gesellschaften beteiligen.

Diese Maßnahme beschränke sich ebenfalls zunächst auf der Entwicklung eines Umsetzungs-konzeptes mit Handlungsempfehlungen und einer entsprechenden Kostenschätzung. Aber auch hier werde die zeitnahe Realisierung von Umsetzungsmaßnahmen angestrebt. Herr Fröhlich zeigt sich erfreut, daß sich die Landkreise Main-Spessart und Würzburg bereit erklärt haben, den notwendigen Kofinanzierungsanteil für den Bereich der LAG Wein, Wald, Wasser von rund € 4000,- je zur Hälfte zu übernehmen.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses äußern sich anschließend sehr positiv zu dieser Maßnahme, da die Ziele der LES in mehrfacher Hinsicht unterstützt würden. Es wird daran erinnert, daß es auch Werke Balthasar Neumanns außerhalb des Projektgebiets und außerhalb Frankens gebe und der Wunsch geäußert, daß diese zumindest in der geplanten Bestandsaufnahme auch berücksichtigt würden.

Anschließend stellt Herr Fröhlich kurz die Kooperationsvereinbarung vor, die zwischen den Kooperationspartnern des Projekts geschlossen werden muß. Diese ist als Anhang 6 Teil dieses Protokolls. Zur Kooperationsvereinbarung gibt es von den Anwesenden keine Fragen oder Änderungswünsche.

Anschließend erläutert Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 5 beigelegt. Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 23 Punkte. Davon entfallen 17 auf die Pflichtkriterien, 4 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 2 auf die Zusatzpunkte. Die notwendigen Mindestkriterien werden erfüllt. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird deutlich erreicht.

Da Frau Lehrmann und Herr Dröse als Vertreter der Landkreise Main-Spessart bzw. Würzburg von der Abstimmung ausgeschlossen werden, weil sich beide Landkreise am Projekt beteiligen, liegt die Anzahl der stimmberechtigten Anwesenden bei 14.

Herr Remling bittet die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgenden Beschlußvorschlägen:

Beschluß 1:

„Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V befürwortet das Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des Erbes von Balthasar Neumann“ in der Fassung vom 23.07.2019. Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 23 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl von 17 erreicht.“

Beschluß 2:

„Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 5.475,14 € als Anteil an der Gesamtförderung in Höhe von 53.326 € zur Verfügung.“

Beschluß 3:

„Die LAG Wein, Wald, Wasser e.V. stimmt der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des Erbes von Balthasar Neumann“ in der vorliegenden Fassung zu.“

Die Anwesenden stimmen über die drei Vorschläge en bloc ab.

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 5 beigelegt ist.

TOP 4: Vorstellung und Diskussion des Berichts zur Zwischenevaluierung mit Beschlußfassung

Herr Fröhlich erinnert daran, daß sich die LAG im Rahmen der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie dazu verpflichtet habe, eine Zwischenevaluierung der LAG-Arbeit und der LES-Umsetzung vorzunehmen.

Das LAG-Management habe daher, wie in der letzten Sitzung angekündigt, am Ende des letzten Jahres entsprechende Fragebögen konzipiert und Ende Januar 2019 an Projektträger und LAG-Mitglieder versendet. Die Antworten seien anschließend ausgewertet und zu einem Bericht zusammengefaßt worden. Dieser sei in der vorigen Woche zur Vorbereitung der Sitzung an die Mitglieder des Lenkungsausschusses versendet worden. In der heutigen Sitzung sollen die Mitglieder Gelegenheit erhalten, diesen Bericht zu diskutieren, eventuelle Ergänzungen und Änderungen vorzunehmen und anschließend zu verabschieden. In der nächsten Sitzung der Mitgliederversammlung werde der Bericht dann zur endgültigen Diskussion und Verabschiedung vorgelegt.

Herr Fröhlich stellt anschließend die wichtigsten Eckpunkte bei der Vorgehensweise und die wichtigsten Ergebnisse sowie insbesondere die Schlußfolgerungen vor, die das LAG-Management aus den Erkenntnissen der Evaluierung entwickelt hat. Diese sind als Anhang 8 Bestandteil dieses Protokolls.

Die anschließende Diskussion hat insbesondere den zukünftigen räumlichen Zuschnitt der LAG zum Gegenstand, da einerseits in einem Fragebogen die Ausweitung der LAG auf den gesamten Landkreis vorgeschlagen wurde, andererseits aber in einigen Anmerkungen deutlich gemacht wurde, daß das Gebiet der LAG allmählich eine kritische Größe erreicht hat. Die Anwesenden sind sich einig, daß die LAG zukünftig im Grundsatz nicht weiterwachsen solle, da sonst der lokale Bezug verlorengehe. Eine Ausweitung auf den gesamten Landkreis Würzburg wird auch im Hinblick darauf kritisch gesehen. Vielmehr sei es vorstellbar, daß das übrige Gebiet des Landkreises eine zusätzliche LAG bildet. Herr Dröse bestätigt zudem, daß es entsprechende Überlegungen gäbe. Die übrigen Ergebnisse und daraus entwickelten Schlußfolgerungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Remling bittet die stimmberechtigten Anwesenden daher um Zustimmung zu folgenden Beschlußvorschlag:

„Der Lenkungsausschuß der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. nimmt den Bericht zur Zwischenevaluierung zustimmend zur Kenntnis.

Der Lenkungsausschuß strebt an, die in seinem Wirkungsbereich liegenden Erkenntnisse aus der Zwischenevaluierung soweit wie möglich zu berücksichtigen.

Der Lenkungsausschuß empfiehlt der Mitgliederversammlung, insbesondere bei den Vorbereitungen auf eine nächste Förderperiode und einer Aktualisierung der Lokalen Entwicklungsstrategie, die Ergebnisse der Zwischenevaluierung zu berücksichtigen.“

Die stimmberechtigten Anwesenden nehmen diesen Vorschlag einstimmig an (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

TOP 5: Sachstandbericht und Stand der LES-Umsetzung mit Beschlußfassung

Herr Fröhlich erläutert, daß wie üblich auch in dieser Sitzung ein kurzer Sachstandsbericht zur aktuellen Arbeit der LAG gegeben werden soll. Damit verknüpft wird auch der einmal im Jahr übliche Bericht zum Monitoring für das Jahr 2018 anhand der in der LES vorgegebenen Tabellen, die die Ausschußmitglieder mit der Einladung erhalten haben, vorgestellt und zur Annahme vorgeschlagen. Auch dieser Bericht wird in der nächsten Sitzung der Mitgliederversammlung von dieser beschlossen werden

Herr Fröhlich erläutert zunächst, welche Maßnahmen seit der letzten Sitzung im Herbst fertiggestellt bzw. eröffnet werden konnten (die entsprechende Präsentation, auch zum Monitoringbericht 2018, ist als Anhang 9 Bestandteil dieses Protokolls).

Anschließend berichtet er von den noch in Umsetzung sowie den in Vorbereitung befindlichen Projekten. Ein Überblick über die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit runden den Sachstandbericht ab.

Gesondert geht Herr Fröhlich anschließend darauf ein, daß Ende des letzten Jahres die Gemeinde Steinfeld leider ihren Verzicht auf den Förderbescheid „Wiederentdeckung der Buchenbachquelle“ erklärt habe, da die Ausschreibung deutlich erhöhte Kosten ergeben habe. Die Fördersumme fließe aber an die LAG zurück, so daß zusammen mit den erhöhten Landesmitteln derzeit wieder ein Betrag von rund € 170.000,- für Einzelprojekte zur Verfügung stehe. Herr Knöferl, gleichzeitig Gemeinderatsmitglied in Steinfeld, bringt sein Unverständnis über die Entscheidung der Gemeinde

zum Ausdruck und fragt nach, ob die LAG zukünftig nicht mehr unternehmen könne, um solche Fälle zu vermeiden, da Bürgerengagement so nachhaltig enttäuscht werde. Die Anwesenden sind sich weitgehend einig, daß solche Fälle natürlich sehr bedauerlich seien und auch Zeit und Mühe der LAG umsonst gewesen seien. Allerdings wird keine Möglichkeit gesehen, etwa „Druck“ auf Projektträger auszuüben o.ä.

Anschließend gibt Herr Fröhlich im Rahmen des Monitoringberichts 2018 einen zusammenfassenden Überblick über die Mittelverwendung und den Stand der Projekte sowie die Zuordnung der beschlossenen Mittel zu den Handlungszielen. Außerdem erläutert er den Stand der Finanztafel der LAG. Dabei stellt er fest, daß hinsichtlich der Entwicklungsziele 2 und 4 zwischenzeitlich eine Überschreitung des Finanzrahmens erfolgte. Dieser könne aber durch Umschichtungen aus anderen Entwicklungszielen gedeckt werden. Hierzu sei aber ein Beschluß der Mitgliederversammlung zur entsprechenden Änderung der Lokalen Entwicklungsstrategie notwendig. Die Zielwertkontrolle hinsichtlich der Indikatoren der Handlungsziele zeige keine Auffälligkeiten oder Ungleichgewichte zwischen den Handlungsfeldern. Der Aktionsplan solle so fortgeschrieben werden, daß die entsprechenden laufenden Aktivitäten der Vorjahre auch für 2019 übernommen werden.

Da es hier zu keinen Nachfragen oder Anmerkungen gibt, bittet Herr Remling um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Lenkungsausschuß nimmt den Monitoringbericht für 2018 zustimmend zur Kenntnis.

Der Aktionsplan wird für 2019 so fortgeschrieben, daß regelmäßige Aktivitäten, wie Sitzung von Gremien und Kontakte zu anderen Initiativen und das regelmäßige Berichtswesen entsprechend der für 2018 geltende Vorgaben auch in 2019 weitergeführt werden.

Bezüglich der Startprojekte wird deren weitere Vorbereitung bis zur Umsetzung bzw. der Beginn der Bearbeitung, falls noch nicht geschehen, für 2019 beabsichtigt.

Der Lenkungsausschuß empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Lokale Entwicklungsstrategie so zu ändern, daß die Finanzmittel für einzelne Entwicklungsziele durch Umschichtungen an den tatsächlichen Bedarf angepaßt werden. Dies betrifft insbesondere die Entwicklungsziele 2 und 4.

Weitere Änderungen der Lokalen Entwicklungsstrategie sind derzeit nicht notwendig.“

Die stimmberechtigten Anwesenden nehmen diesen Vorschlag einstimmig an (Frau Feuerbach hat die Sitzung zwischenzeitlich verlassen: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

TOP 6: Sonstiges

Herr Fröhlich kündigt an, daß möglicherweise schon in der zweiten Septemberhälfte eine weitere Sitzung des Lenkungsausschusses anberaumt werde, je nach Fortgang der Vorbereitungen zum Kooperationsprojekt „Strecke 46“.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Herr Remling den Anwesenden für die Teilnahme sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gramschatz, 23.07.2019



Harald Fröhlich
(Protokollführer)

Anhang 1:
Anwesenheitsliste



Teilnehmerliste Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung, Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

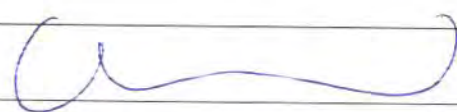
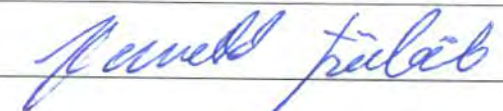
Datum: 23.07.2019

von – bis: 17:00 Uhr - 18:45 Uhr

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Mitglieder des Leader-Lenkungsausschusses)

Politische/kommunale Vertreter			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Schneider, Dieter	1. Bgm. Eußenheim	
2.	Stolz, Anna		entschuldigt
3.	Schömig, Klara	1. Bgm.in. Güntersleben	h. Schömig
4.	Dr. Gsell, Wieland	1. Bgm. Zellingen	entschuldigt
5.	Schlier, Konrad	1. Bgm. Bergtheim	entschuldigt
6.	Feuerbach, Anita	1. Bgm.in Zell a. Main	Feuerbach
7.	Fischer, Alois	1. Bgm. Unterpleichfeld	
8.	Wolfshörndl, Stefan	1. Bgm. Gerbrunn, Leiter Interkommunaler Arbeitskreis	entschuldigt
9.	Lehrmann, Valentine	Wirtschaftsförderung Landkreis Main-Spessart	Lehrmann
10.	Dröse, Michael	Wirtschaftsförderung Landkreis Würzburg	Dröse
WiSo-Partner/Partner der Zivilgesellschaft			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Remling, Wilhelm	LAG Vorsitzender	Remling
2.	Strobel, Winfried	Landwirtschaft	entschuldigt

3.	Krönert, Hanna	Familie und Senioren	Hanner Krönert
4.	Metz, Roland	Kultur	Metz
5.	Weber, Michael	Soziales	Weber
6.	Joßberger, Ernst	Eine Welt	Ernst Joßberger
7.	Konrad, Elmar	Bayerischer Bauernverband	Konrad
8.	Feser, Nicole	Brauchtum und Kultur	Feser
9.	Kirchner, Sieglinde	Soziales	Sieglinde Kirchner
10.	Dr. Kolb, Walter	Naturschutz	Dr. Kolb
11.	Heußner, Karen	Kultur	entschuldigt
12.	Urlaub, Hermann	Finanzen	entschuldigt
13.	Knöferl, Edmund	Historie	Knöferl
14.	Veeh, Xenia	Regionalplanung	
15.	Graf, Wolfgang	Umweltbildung	Graf
16.	Anna Adelmann	Kultur u. Historie	Adelmann
Nicht-Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Beirat und Geschäftsstelle)			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Bromma, Robert	ALE Unterfranken	entschuldigt

2.	Fuchs, Wolfgang	Leader-Koordinator	entschiedigt
3.	Dr. Kolesch	Bay. Landesanstalt für Wein- u. Gartenbau	
4.	Angerer, Ludwig	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg <i>Königsbach</i>	
5.	Blankart, Harald	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt <i>Würzburg</i>	
6.		Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	
7.		Regierung von Unterfranken, Städtebauförderung	
8.		Regierung von Unterfranken, Regionalplanung	
9.	Fröhlich, Harald	LAG Management	
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			

Anhang 2:

Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien

zum Kooperationsprojekt „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 23.07.2019...../

Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..23.07.2019..... TOP: ..2..... ☒ Erstmalige Vorlage ☐ Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	Kooperationsprojekt „Wasser erLeben in MainWerntal (Konzepterstellung)“
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Stadt Karlstadt
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	46.410 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 27.300 €

Lage des Projektes:

Projekt liegt im LAG Gebiet

- ☐ ja
- ☒ nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet
- Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:
- Die Maßnahme ist ein Kooperationsprojekt mit der LAG Spessart, da der gesamte Unterlauf der Wern einbezogen werden soll.

Bearbeitungsvermerke:

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)

Erreichte Gesamtpunktzahl:

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	16
Summe weitere Kriterien der LAG	4
Summe Zusatzpunkte	2
Gesamtsumme:	22

☒ Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreichtDie erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17**Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:**

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

- ☐ erreicht **X**
☐ nicht erreicht

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenkungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 08.07.2019__ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren . Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		X
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		X
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.	X	
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:		X
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	☒
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	☐
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom
23.07.2019 / im Umlaufverfahren vom _____**Der Projektantrag in der Fassung vom 23.07.2019 wird befürwortet**☒ **Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet**

Begründung:

- ☒ Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.
- ☒ Das Projekt hat in der Bewertung 22 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

- ☐ Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

- ☐ mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht
- ☐ Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES
- ☐ _____ (ggf. weitere Gründe)
- ☐ Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

- ☐ Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.
- ..☐ _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben

Begründung:

- ☐ Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise
 - ☐ Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten
-
-

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt

Begründung:

- ☐ Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien
☐ Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 23.07.19: 16 : 0
Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :

Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :

Ort, Thüngersheim Datum 23.07.2019

Unterschrift: [Signature]

Vorsitz der LAG

Unterschrift: [Signature]

Protokollant

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitle: „Wasser erLeben im MainWerntal“ - Konzepterstellung

Projektträger: Stadt Karlstadt

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte X
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Eine im Gebiet der beiden LAGen durchgängige Konzeption entlang eines Flußlaufs zur Information und Erlebarmachung des in der Region so wichtigen Themas „Wasser“ in Zusammenarbeit von sechs Gemeinden ist in der Region neu. - Neu ist dabei insbesondere der Schwerpunkt auf der Erholungsfunktion des Flusses und die Kombination von Neuschaffung von attraktiven Stationen und die Einbindung schon vorhandener Attraktionen.	
Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Ein Aspekt des Projekts ist die Information der Bürger zu sorgsamem Umgang mit der Ressource Wasser gerade im diesbezüglich problematischen Bereich der fränkischen Trockenplatte und den übrigen natürlichen Lebensgrundlagen. - Vorgesehen ist in diesem Zusammenhang die Einbettung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie. - Die Konzepterstellung liefert allerdings lediglich einen neutralen Beitrag.	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Informationen zur Problematik der Wasserversorgung und –nutzung in einem Trockengebiet und deren Verschärfung durch den Klimawandel, die den Besuchern nähergebracht wird, wird das Problembewußtsein der Bürger verstärken und so zu verändertem Verhalten zur Eindämmung des Klimawandels bzw. durch bewußten Umgang mit dem Rohstoff 'Wasser' zur Anpassung an die Folgen beitragen. - Auch das Teilthema Energieerzeugung aus Wasserkraft wird in diesem Sinne einen Beitrag leisten. - Die Konzepterstellung liefert allerdings lediglich einen neutralen Beitrag.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt wird zur Aufwertung der Region als Wohnort beitragen und so zumindest indirekt einen Beitrag zur Stabilisierung der demographischen Situation leisten. Gleiches gilt für die Vermittlung regionsspezifischer Besonderheiten, die die Identifikation mit der eigenen Region stärken. - Auch ein positiver Effekt auf die regionale Wertschöpfung durch eine deutliche Steigerung der Attraktivität als Freizeit- und Erholungsraum für Naherholungssuchende und Touristen kann erwartet werden. - Dabei sollen bewußt alle Bevölkerungsgruppen und Altersschichten durch die Schaffung bzw. Inwertsetzung unterschiedlicher Arten von attraktiven Orten an der Wern angesprochen werden.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 4.1: „Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots“	
aus Entwicklungsziel	EZ 4: „Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region“	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme schafft eine Kette von neuen, attraktiven Orten für Freizeit und Erholung in einer einheitlich erfahrbaren Weise und verbunden durch einen bereits bekannten Radweg. Dadurch ist eine ganzjährig hohe Besucherzahl gesichert. - Die Nähe von einzelnen Erholungsplätzen zu den jeweiligen Gemeinden sorgt zudem für einen unmittelbaren Nutzen für die Ortsbürger. - Dies wird das Werntal und damit das gesamte LAG-Gebiet in seiner Funktion als Erholungsraum deutlich stärken. - Die mit dem Projekt verbundene Informationsvermittlung zu den Themen Gewässerschutz, Klimawandel und Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen machen die Maßnahme zeitgemäß und heben sie hervor. - Das Einbeziehen möglichst vieler bereits vorhandener Elemente garantiert einen effektiven Einsatz der natürlichen und finanziellen Ressourcen. - Als Indikatoren dieses Handlungsziels dienen die Anzahl in Wert gesetzter Objekte sowie die Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen. Die Maßnahme stellt <u>eine</u> Vernetzungsmaßnahme dar und setzt eine zählbare Anzahl von Objekten in Wert. Sie liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		

Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt zur Erreichung des Entwicklungsziels EZ 2 „Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Kulturlandschaft und Siedlungsstruktur“ der LES bei und unterstützt hierbei das HZ 2.5 „Verwirklichung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Bürger bzgl. der natürlichen Lebensgrundlagen.“ - Ein Aspekt des Projekts stellt die Vermittlung der (regionstypischen) natürlichen Lebensgrundlagen sowie deren Gefährdung durch Klimawandel und Übernutzung der Ressourcen dar. Dies gilt auch für den Teilaspekt „Energiegewinnung durch Nutzung der Wasserkraft“. Insbesondere die Informationsvermittlung im Zusammenhang mit Freizeit- und Erholungsaktivitäten verspricht eine zwanglose und nachhaltige Sensibilisierung der Besucher ohne „erhobenen Zeigefinger“. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl realisierter Projekte“. Die Maßnahme stellt <u>ein</u> Projekt dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	
Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt auch zur Erreichung des Handlungsziel HZ 4.2 „Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region“ bei. Durch die Vermittlung und die unmittelbare, sinnliche Erfahrbar-machung regionsspezifischer und regionstypischer Aspekte der natürlichen Lebensgrund-lagen des Werntals und der damit verbundenen historischen und zeitgenössischen Lebens- und Wirtschaftsweisen wird die Identifizierung mit diesem Teilraum des LAG-Gebiets deutlich erhöht. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	

Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte X
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Steigerung der Attraktivität für Naherholung und Tourismus wirkt im gesamten Werntal im Bereich der beiden LAGen. Insbesondere für die LAG Wein, Wald, Wasser kann damit ein großer Teilraum des LAG-Gebiets von den Verbesserungen profitieren. Wie erwähnt haben einzelne neugeschaffene Orte unmittelbaren Nutzen für Freizeit und Erholung der Bürger aus den benachbarten Gemeinden. - Auch die Bürger der umliegenden Gemeinden außerhalb des eigentlichen Werntals profitieren vom zusätzlichen, über das Rad- und Wanderwegenetz leicht zu erreichende Freizeitangebot. - Auch die Herangehensweise bezüglich der interkommunalen Zusammenarbeit in einem Teilraum wird beispielgebend für andere Teilräume der LAG sein.	
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte X
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Grundidee zum Projekt wurde im Zuge der Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) der Kommunalen Allianz MainWerntal von beteiligten Bürgern in zahlreichen Arbeitsgruppensitzungen in den Allianzgemeinde entwickelt. - Auch Feinkonzeption und Planung, die Gegenstand der vorliegenden Maßnahme sind, werden unter intensiver Einbeziehung der Bürgerschaft in den sechs Gemeinden erfolgen und sind unverzichtbare Bestandteile des Projekts. Diese Bürgerbeteiligung und -aktivierung in Form von Arbeits- und Projektgruppen sowie aktivierenden Veranstaltungen (Führungen etc.) wird daher eine wichtige Aufgabe des beauftragten Fachbüros sein. - Die Betreuung zahlreicher im Zuge des Konzepts geschaffener Orte wird sicher in Zukunft durch ehrenamtlich tätige Bürger erfolgen. Da dies aber die Umsetzungsphase nach der Konzepterstellung betrifft, kann dies hier nicht berücksichtigt werden.	

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Wesentliches Merkmal des Projekts als Kooperationsmaßnahme ist die Zusammenarbeit mit der Nachbar-LAG Spessart. Insofern erfolgt eine Vernetzung über das LAG-Gebiet hinaus - Mittelfristig ist eine Weiterführung des Projekts am Oberlauf der Wern durch die Allianz Oberes Werntal und damit die LAG Schweinfurter Land beabsichtigt. - Auch innerhalb der LAG erfolgt durch die Teilnahme der Kommunalen Allianz MainWerntal eine enge Zusammenarbeit von fünf LAG-Gemeinden. Die Maßnahme ist damit auch ein mustergültiges Beispiel für das Zusammenwirken von LAGen und Kommunalen Allianzen.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die mit dem Projekt verbundenen und beabsichtigten Verbesserungen beim Naherholungs- und Tourismusangebot werden auch zu einer Aktivierung von privatwirtschaftlichen Investitionen in diesem Bereich führen (bspw. in Gastronomie und Beherbergung) und so zu einer Stärkung der regionalen Wertschöpfung beitragen. - Da Art, Umfang und Zeitpunkt dieses Beitrags aber schwer abzuschätzen sind, wird dieser Effekt hier nicht in die Bewertung einbezogen. - Ein negativer Beitrag ist aber in keinem Fall anzunehmen, weshalb der Beitrag als ‚neutral‘ eingestuft wird.	

Beitrag zur regionalen Identität Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe - Die Maßnahme wird über regionale und lokale Besonderheiten der Wassernutzung- und -versorgung und deren natürlicher Grundlagen informieren und so die Einzigartigkeit der Region vor Augen führen. - So wird durch die Vermittlung und die unmittelbare, sinnliche Erfahrbarmachung regionsspezifischer und regionstypischer Aspekte der natürlichen Lebensgrundlagen des Werntals und der damit verbundenen historischen und zeitgenössischen Lebens- und Wirtschaftsweisen die Identifizierung der Bürger mit diesem Teilraum des LAG-Gebiets deutlich erhöht.	

Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des Projekts	Erreichte Punktzahl
Mindestens eine Maßnahme	1 Punkt X
Mindestens zwei Maßnahmen	2 Punkte
Mehr als zwei Maßnahmen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Im Rahmen der Konzepterstellung wird zur Aktivierung der Bevölkerung mindestens eine Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit wie ein Vortrag, eine Führung o.ä. veranstaltet werden. - Die folgende Umsetzung des Konzeptes wird von weiteren Maßnahmen begleitet werden, die aber hier (noch) nicht in die Bewertung einfließen können.	

Erreichte Punktzahl	22
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift	23.07, 2019
Geschäftsstelle	<i>[Signature]</i>
Datum und Unterschrift	23.07, 2019
Protokollführer	<i>[Signature]</i>

Anhang 3:

**Kooperationsvereinbarung zum Kooperationsprojekt
„Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“**

Projekttitlel – gesamtes Kooperationsprojekt „Wasser erLeben im MainWermtal“ (Konzepterstellung)	
Anlage zum Projekt (ggf. Teilprojekt bzw. Teilantrag)	Antragsnummer LE4-

Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojektes gem. Art. 35 Abs. 1 Buchst. c der VO (EU) Nr. 1303/2013 und Art. 44 der VO (EU) Nr. 1305/2013

Es handelt sich um eine

- ☒ gebietsübergreifende Kooperation
☐ transnationale Kooperation

1. Beteiligte LAGs

Koordinierende LAG

Hinweis: Falls keine bestimmt, Darstellung der geplanten Koordinierung auf Beiblatt erläutern.

LAG-Name LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	
Straße, PLZ, Ort Untere Hauptstr. 14	
E-Mail info@weinwaldwasser.de	Ansprechpartner Harald Fröhlich
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften

LAG-Name LAG Spessart e.V.	
Straße, PLZ, Ort Frankfurter Straße 4, 97737 Gemünden	
E-Mail info@lag-spessart.de	Ansprechpartner Peter Niehoff
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name	
Straße, PLZ, Ort	
E-Mail	Ansprechpartner
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name	
Straße, PLZ, Ort	
E-Mail	Ansprechpartner
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

(ggf. weitere Partner-LAGs)

2. Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Im Rahmen des Kooperationsprojektes soll zunächst ein Konzept erstellt werden, auf dessen Basis in einem zweiten Schritt Einzel- und Gesamtmaßnahmen umgesetzt werden können. Eine Einbettung in die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wird dabei angestrebt.

Am gesamten Lauf der Wern und insbesondere am hier entlang führenden Werntalradweg im Gebiet der beiden LAGen soll das Thema "Wasser" mit all seinen Facetten erlebbar gemacht werden.

Über "Altortschleifen" sollen auch weitere Aspekte aus den Dörfern und Städten des Wernals deutlich gemacht werden

Das Werntal und der Mainraum sollen als Erholungs- und Freizeitraum gestärkt und die touristischen Angebote verbessert werden. Dabei gilt es auch, eine noch stärkere Vernetzung im Bereich des Tourismus und des Naherholungsgebietes mit anderen bereits bestehenden Angeboten und Strukturen zu unterstützen.

Neben dem Wasserbezug sollen im Konzept Themen wie

- Energiegewinnung durch Wasser,
- Infrastrukturen (z. B. einheitliche Beschilderung, jedoch abweichend von der bestehenden des Wernradweges, Rasten und Versorgen, Bedarf und Standorte an E-Bike-Ladestationen) aufgegriffen werden.

Weitere Themen, die sich während der Konzepterstellung und Raumanalyse ergeben, sollen über das beauftragte Büro im laufenden Prozeß mit eingebracht werden.

Bereits während der Konzepterstellung ist beabsichtigt, das theoretische Konzept als Grundlage mit Leben zu füllen. Zum Beispiel im Rahmen von Veranstaltungen, Führungen, Aktionstagen oder Schulprojekten. Verantwortlich hierfür ist das beauftragte Büro und/oder der begleitende Arbeitskreis.

Mittelfristig könnte das Projekt auch auf den Oberlauf der Wern im Bereich der Allianz Oberes Werntal ausgedehnt werden. Grundsätzliches Interesse hierzu besteht bei der Allianz.

Ziele :

- Vernetzung bestehender und Inwertsetzung neuer Naherholung- und Tourismus-Angebote zum Thema Wasser im Werntal und gemeinsame Präsentation.
- Information der Bürger über das historische und natürliche Erbe ihrer Region und Stärkung der regionalen Identität.
- Sensibilisierung der Bürger und Besucher für die Gefährdung der natürlichen Lebensgrundlagen insbesondere durch die Folgen des Klimawandels

Art der Antragstellung

Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich.

- ☒ gemeinsamer Förderantrag / gemeinsame Förderanträge => weiter Ziff. 2.1
- ☐ separate Förderanträge für jedes Teilprojekt => weiter Ziff. 2.2

2.1 Gemeinsamer Förderantrag

Hinweis: Bei mehreren gemeinsamen Förderanträgen im Rahmen des Gesamtprojekts (z. B. Konzept und Personal) sind folgende Angaben für jeden gemeinsamen Förderantrag nötig:

Beteiligte Projektpartner jeweils mit Zuordnung zu LAG

Stadt Karlstadt (LAG Wein; Wald, Wasser)
Stadt Gemünden (LAG Spessart)

(ggf. weitere beteiligte Projektpartner)

Geplante Maßnahmen im Rahmen des Projekts

Hinweis: Stichpunkte aus / und Verweis auf Projektbeschreibung.

- Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts zum Erlebarmachen des Themas Wasser im Werrtal
- Einbindung der Bürgerschaft in die Konzepterstellung
- Aktivierung der Bürger und Besucher schon in der Konzeptphase durch Veranstaltungen

(ggf. weitere Maßnahmen)

Kosten und finanzielle Beteiligung

voraussichtliche Kosten: 46.410,00 €	
finanzielle Beteiligung der Projektpartner: Stadt Karlstadt: 15.925,00 € Stadt Gemünden: 3.185,00 €	
voraussichtliche LEADER-Förderung: 27.300 €	
prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Kooperationsbudgets der LAGs:	
Name der betroffenen LAG	Anteil in %
LAG Wein, Wald, Wasser	83,5 %
LAG Spessart	16,5 %

2.2 Förderanträge für jedes Teilprojekt

Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojekts

Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, geplante Maßnahmen in Stichpunkten, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG, voraussichtliche Kosten, voraussichtliche LEADER-Förderung.

Teilprojekt:

Teilprojekt:
Teilprojekt:
Teilprojekt:

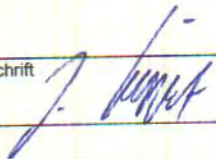
(ggf. weitere Teilprojekte)

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

Die unterzeichneten Projektpartner erklären hiermit, dass sie das Kooperationsprojekt gem. Ziff. 2 umsetzen

Hinweis: Beitrag zu Gesamtprojekt gem. Ziff. 2.1 bzw. jeweiliges Teilprojekt gem. Ziff. 2.2.

Projektpartner Stadt Karlstadt	
Datum	Unterschrift

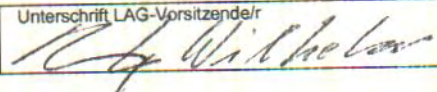
Projektpartner Stadt Gemünden	
Datum 19.07.2019	Unterschrift 

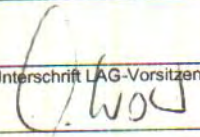
Projektpartner	
Datum	Unterschrift

Projektpartner	
Datum	Unterschrift

(ggf. Unterschrift weitere Projektpartner)

4. Unterschrift der kooperierenden LAGs / ggf. vergleichbaren regionalen Partnerschaften

LAG-Name LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	
Datum 23.07.2019	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r 

LAG-Name LAG Spessart e.V.	
Datum Baldobach 17.2.2019	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r 

LAG-Name	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

(ggf. Unterschrift weitere LAGs)

Anhang 4:
Präsentation zum Kooperationsprojekt
„Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“



„Wasser erleben im MainWerntal“



Allianz MainWerntal, Umsetzungsmanagerin Verena Mörsner, c/o Stadt Karlstadt, Zum Helfenstein 2, 97753 Karlstadt, www.main-werntal.de

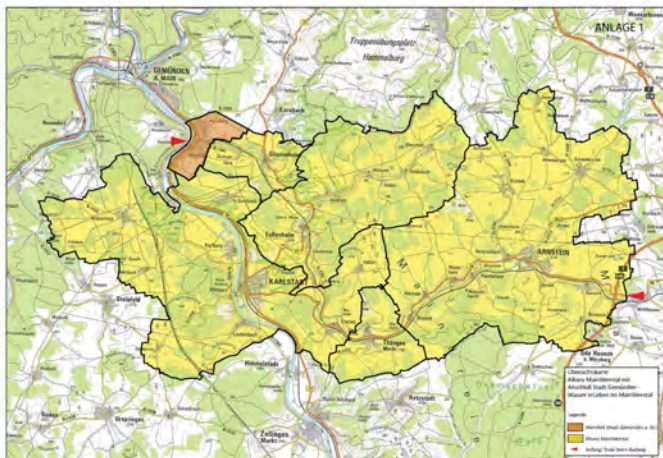


Allianz MainWerntal
Stadt Arnstein
Gemeinde Eußenheim
Gemeinde Gösenheim
Stadt Karlstadt (Projekträgerin)
Markt Thüngen

Stadt Gemünden a. M.
mit Ortsteil Wernfeld

LAG Wein, Wald, Wasser e. V.
für die Allianz MainWerntal

LAG Spessart e. V.
für die Stadt Gemünden a. M.



Lokale Akteure
(Bürgerschaft, Vereine, Tourismus, Landkreis MSP, ggf. TÖB etc.)



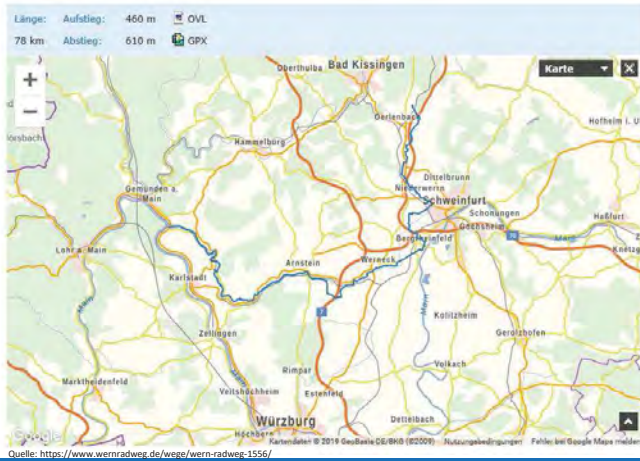
Quelle: Main Post, 3. Juni 2019

DIE PROJEKTPARTNER UND DAS GEBIET

Ausweitung der Kooperation/ Übertragbarkeit des Konzepts

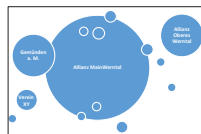
Von der Quelle bis zur Mündung

Allianz Oberes Werntal
(LAG Schweinfurter Land)



ZIELE DES VORHABENS

- **Vorgegebene Themenschwerpunkte** (erweiterbar)
 - Wasserbezug
 - Energiegewinnung durch Wasser
 - Infrastruktur
 - Elektromobilität
 - Anbindung an ergänzende Themenrouten/ Angebote/ Orte
- **Vernetzung innerhalb der Region und darüber hinaus**
- **Integration bestehender und vorhandener Projekte**



ZIELE DES VORHABENS

- **Konzepterstellung** (inkl. Initiierung eines begleitenden Arbeitskreises) als Grundlage für Umsetzungsmaßnahmen
- **Erlebbarkeit des Wassers**
- **Stärkung als Erholungs- und Freizeitraum**
- **Wern als gemeinsames verbindendes Element, Identität**
- **Aufwertung des Wern-Radwegs**
- **Anbindung an Altorte („Altortschleifen“)**
- **Verbesserung der Werntal-Maintal-Anbindung** (Mainradweg)

ZIELE DES VORHABENS



ZIELE DES VORHABENS



Finanzplan:

Gesamtkosten (brutto)	46.410,00 €
Gesamtkosten (netto)	39.000,00 €
LEADER-Förderung (70%)	27.300,00 €
LAG Wein.Wald.Wasser	22.795,50 €
LAG Spessart	5.504,55 €
Stadt Karlstadt	15.965,85 €
Stadt Gemünden	3.153,15 €



Vielen Dank!

Anhang 5:

**Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien zum Kooperationsprojekt
„Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von
Balthasar Neumann“**

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 23.07.2019...../

Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..23.07.2019..... TOP: ..3..... ☒ Erstmalige Vorlage ☐ Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von Balthasar Neumann“
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Landkreis Schweinfurt
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	90.654,20 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 53.326 €

Lage des Projektes:

Projekt liegt im LAG Gebiet

☐ ja

☒ nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Die Maßnahme ist ein Kooperationsprojekt zahlreichen LAGen im Wirkungskreis Balthasar Neumanns, da dessen gesamtes Werk i Franekn erfaßt werden soll.

Bearbeitungsvermerke:

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)**Erreichte Gesamtpunktzahl:**

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	17
Summe weitere Kriterien der LAG	4
Summe Zusatzpunkte	2
Gesamtsumme:	23

☒ Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreicht

Die erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17

Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

- ☐ erreicht **X**
☐ nicht erreicht

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenkungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 08.07.2019__ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren. Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		X
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		X
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.		X
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: <i>Fv. Lehmann, Hr. Dröse</i>	X	
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	☒
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	☐
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom
23.07.2019 / im Umlaufverfahren vom _____**Der Projektantrag in der Fassung vom 23.07.2019 wird befürwortet**☒ **Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet**

Begründung:

- ☒ Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.
- ☒ Das Projekt hat in der Bewertung 23 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

- ☐ Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

- ☐ mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht
- ☐ Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES
- ☐ _____ (ggf. weitere Gründe)
- ☐ Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

- ☐ Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.
- ..☐ _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben

Begründung:

- ☐ Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise
 - ☐ Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten
-
-

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt

Begründung:

- ☐ Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien
☐ Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

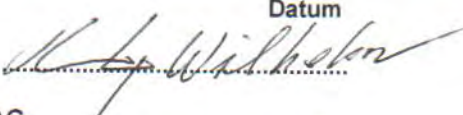
Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 23.07.19: 14 : 0

Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :

Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :

Ort,

Datum

Unterschrift: 

Vorsitz der LAG

Unterschrift: 

Protokollant

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitle:	Machbarkeitsstudie zur kulturtouristischen Inwertsetzung des Erbes Balthasar Neumanns
Projektträger:	Landkreis Schweinfurt

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte X

Begründung für die Punktevergabe:

- Bislang gab es keine umfassende Bestandsaufnahme des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns in Franken. Darüber hinaus wurden noch keine Handlungsempfehlungen für die Inwertsetzung dieses Erbes formuliert, die zudem eine Vernetzung der unterschiedlichen Stätten anstreben. Durch die Kooperation der beteiligten LAGen wird erstmals eine Vernetzung zu dieser Themenstellung erreicht. Das Projekt liefert die Grundlage für die Erschließung und Inwertsetzung von regionalspezifischen Entwicklungs-, Handlungs- und Innovationstrategien im kulturtouristischen Bereich und erschließt neue Ziel- und Besuchergruppen verschiedenster Sozial- und Altersgruppen. Mit dem Projekt werden die Freizeitqualitäten und somit die Lebens- und Wohnsituation und Standortattraktivität der beteiligten Kommunen und der Region verbessert. Über die Umsetzung von beispielgebenden Teilprojekten und Veranstaltungen können wichtige Impulse für weitere Aktivitäten in der Region gegeben und vermittelt werden.

Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte

Begründung für die Punktevergabe:

- Das Projekt hat weder positive noch negative Auswirkungen auf die Umwelt. Sein Beitrag ist somit als ‚neutral‘ zu bewerten.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt hat weder positive noch negative Auswirkungen auf den Klimawandel und dessen Folgen, da keine wesentlichen klimarelevanten Aktivitäten erfolgen. Sein Beitrag ist somit als ‚neutral‘ zu bewerten.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Mit dem Projekt gewinnen die LAGen, Kommunen und die weiteren Projektpartner an Attraktivität, so daß die Lebensqualität verbessert wird und damit die demographische Entwicklung und ihre Folgen gemildert werden (können). Durch die Entwicklung tourismusorientierter Angebote sowie die Erschließung und Gewinnung neuer Ziel- und Besuchergruppen wird die regionale Identität gefördert und die Region in ihrem Bekanntheitsgrad und ihrer Attraktivität aufgewertet. - Die Vernetzung von Akteuren und Angeboten fördert die Kommunikation und deren Austausch in der Region. - Mögliche positive Effekte auf die Wertschöpfung in Unterfranken durch das verbesserte Naherholungs- und Tourismusangebot könne verbesserte Erwerbsmöglichkeiten schaffen und wirken insoweit stabilisierend auf die demographische Struktur.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 4.1: „Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots“	
aus Entwicklungsziel	EZ 4: „Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region“	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Bauwerke Balthasar Neumanns stellen auch im Gebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wichtige Attraktionen und Zielpunkte im Naherholungs- und Tourismusbereich dar. Die geplante Studie wird dazu beitragen, das Potential, das in diesem kulturellen Erbe liegt, zu erkennen sowie besser und gezielter auszuschöpfen. - Die Durchführung als Kooperationsprojekt vergrößert die Reichweite der zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen und eröffnet die Chance mit den daraus entwickelten Aktionen auch Interessierte außerhalb des Projektgebiets anzusprechen und so für die Region zu interessieren. - Auch innerhalb des gesamten Projektgebiets wird die Vermittlung von Kenntnissen über das kulturelle Erbe in den jeweils benachbarten Gebieten schon durch die Konzepterstellung und die damit verknüpfte Bürgerbeteiligung, noch viel mehr aber durch daraus erarbeitete Umsetzungsprojekte, deutlich verbessert und regt somit zu Besuchen in den Nachbarregionen an. - Als ein Indikator dieses Handlungsziels dient die Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen. Die Maßnahme stellt <u>eine</u> Vernetzungsmaßnahme dar. Sie liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		
Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl	
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt	
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte	
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte	
Begründung für die Punktevergabe:		
- Es kann kein Punkt vergeben werden, da die beiden unten genannten zusätzlichen Handlungsziele ebenfalls dem Entwicklungsziel EZ 4 zugehören.		

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte X
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt auch zur Erreichung des Handlungsziel HZ 4.2 „Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region“ bei. Durch die Vermittlung eines wichtigen Teils des kulturellen Erbes des LAG-Gebiets und der benachbarten Regionen, der in kulturhistorischer und damit in touristischer Hinsicht ein Alleinstellungsmerkmal der Gesamtregion darstellt, wächst das Bewußtsein für die Einzigartigkeit der Region und die Errungenschaften ihrer Bürger in Vergangenheit und Gegenwart. Dies wird die Identifizierung der Bevölkerung mit dem LAG-Gebiet und den beteiligten Nachbarräumen deutlich erhöhen. - Diese Wirkung wird dabei nicht erst durch die Realisierung von Umsetzungsprojekten erreicht, sondern schon durch die in der Arbeitsphase der Studie betriebene Bürgerbeteiligung und Presse- bzw. Öffentlichkeitsarbeit. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator. - Das Handlungsziel HZ 4.5 „Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region“ wird durch das Projekt ebenfalls unterstützt, da sich das Projekt inhaltlich mit einem wichtigen Teil des Kulturerbes der Region befaßt. Ziel des Vorhabens ist es gerade, das Interesse, für einen der bedeutendsten Baumeister, der jemals in der Region tätig war, noch stärker zu wecken, die Informationsmöglichkeiten gezielt zu verbessern und über ihn anhand seiner hinterlassenen Spuren, sprich Bauwerke zu informieren. Durch die Einbeziehung der gesamten Region und damit einer Vielzahl von Werkbeispielen wird die Bedeutung Neumanns betont und die Vielfältigkeit seines Schaffens verdeutlicht. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient ebenfalls die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert folglich auch zu diesem Indikator einen meßbaren (zählbaren) Beitrag.	

Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1		Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt	
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte	
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe: - Da es sich um Kooperationsprojekt auf der Gebietskulisse von acht unter- und oberfränkischen LAGen handelt, hat das Projekt eine(n) überregionale Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet und darüber hinaus. Das Projekt soll dazu beitragen, die vorhandenen und derzeit unzureichend genutzten materiellen und immateriellen Werke Balthasar Neumanns in Wert zu setzen. Durch den Einbezug unterschiedlicher Akteure soll eine erhebliche Attraktivitätssteigerung für die Kommunen, die Landkreise und die gesamte Region geschaffen werden. Im Zuge der Konzeptentwicklung soll ein Netzwerk mit den entsprechenden Akteuren aufgebaut werden, wobei auch die Vernetzung von bestehenden Einrichtungen eine zentrale Rolle spielen soll. - Über die Entwicklung neuer Angebote und Ansprache neuer Zielgruppen soll die Besucherfrequenz erhöht werden, so daß das Projekt auch zum Binnen- und Außenmarketing der Kommunen, der LAG Wein, Wald, Wasser und der weiteren Projektpartner in Franken beiträgt. - Durch den höheren Bekanntheitsgrad der Region und dadurch angeregte besuche werden auch Kommunen, in denen kein Werk Balthasar Neumanns vorhanden, grundsätzlich von der Maßnahme profitieren. Dies gilt nicht nur für eine folgende Umsetzungsphase, sondern etwas eingeschränkt schon für die Arbeitsphase im Rahmen der Studie.		
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1		Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt	X
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte	
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte	
Begründung für die Punktevergabe: - Auf Grund der Vielschichtigkeit der Thematik sowie der Vielzahl möglicher Umsetzungsorte wird eine enge Abstimmung und Entwicklung des Konzepts mit den möglichen beteiligten Akteuren für zielführend und erforderlich gehalten. Hierzu sind regelmäßige Abstimmungsgespräche und die Gründung einer Projektgruppe vorgesehen. In Workshops und durch Expertengespräche sollen zudem weitere Akteure aus allen Regionen in die Entwicklung der Handlungsempfehlungen eingebunden werden.		

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

- Die Beteiligung möglichst vieler Akteure aus der Bürgerschaft soll außerdem dafür sorgen, daß schon in der Studienphase ein möglichst großer Effekt zur Steigerung der Bekanntheit von Neumann und seinen Werken entsteht. - Da es sich bei dem Projekt zunächst um eine Studie bzw. Konzepterstellung handelt, erfolgt noch keine Umsetzung bzw. kein Betrieb und somit auch keine Bürgersbeteiligung in diesen Bereichen. Das Vorhaben soll aber u.a. die Voraussetzungen dafür schaffen, daß eine solche Beteiligung in nachfolgenden Umsetzungsprojekten möglich wird.	
Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Wesentliches Merkmal des Projekts als Kooperationsmaßnahme ist die Zusammenarbeit zwischen acht unter- und oberfränkischen LAGen. Insofern erfolgt eine Vernetzung weit über das LAG-Gebiet hinaus. Die Zusammenarbeit überschreitet damit auch die Grenzen des Regierungsbezirks. - Die Kooperation mit weiteren Partnern wie Landkreisen, kreisfreien Städten, Gemeinden und zweier Gesellschaften des Kurbetriebs zeigt beispielhaft die Möglichkeiten der Zusammenarbeit formal-organisatorisch und inhaltlich sehr unterschiedlich ausgerichteter Partner.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die mit dem Projekt verbundenen und beabsichtigten Verbesserungen beim Naherholungs- und Tourismusangebot werden auch zu einer Aktivierung von privatwirtschaftlichen Investitionen in diesem Bereich führen (bspw. in Gastronomie und Beherbergung) und so zu einer Stärkung der regionalen Wertschöpfung beitragen.	

- Da Art, Umfang und Zeitpunkt dieses Beitrags aber schwer abzuschätzen sind, wird dieser Effekt hier nicht in die Bewertung einbezogen.
- Ein negativer Beitrag ist aber in keinem Fall anzunehmen, weshalb der Beitrag als ‚neutral‘ eingestuft wird.

**Beitrag zur regionalen Identität
Mindestpunktzahl 1**

Erreichte Punktzahl

Neutraler Beitrag

1 Punkt

Indirekter positiver Beitrag

2 Punkte

X

Direkter positiver Beitrag

3 Punkte

Begründung für die Punktevergabe

- Die Maßnahme wird die Informations- und Erlebnismöglichkeiten zu einem zentralen kulturhistorischen Erbe der Region verbessern und so das Bewußtsein für deren Einzigartigkeit erhöhen.

**Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des
Projekts**

Erreichte Punktzahl

Mindestens eine Maßnahme

1 Punkt

X

Mindestens zwei Maßnahmen

2 Punkte

Mehr als zwei Maßnahmen

3 Punkte

Begründung für die Punktevergabe:

- Über die Fortgänge und das Ergebnis des Projektes wird laufend durch eine aktive Pressearbeit informiert. Gerade im Bereich der Datenerhebung sowie Bedarfsanalyse innerhalb des Projektes ist eine Beteiligung und Mitwirkung eines breiten Akteurskreises notwendig, was eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit unabdingbar macht.
- Die Ergebnisse bzw. konkreten Umsetzungsvorschläge werden auch in entsprechenden Printmedien dargestellt.
- Die folgende Umsetzung des Konzeptes wird von weiteren Maßnahmen begleitet werden, die aber hier (noch) nicht in die Bewertung einfließen können.

Erreichte Punktzahl	23
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift	23.07.2019
Geschäftsstelle	<i>[Signature]</i>
Datum und Unterschrift	23.07.2019
Protokollführer	<i>[Signature]</i>

Anhang 6:

Kooperationsvereinbarung zum Kooperationsprojekt

**„Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von
Balthasar Neumann“**

Projekttitlel – gesamtes Kooperationsprojekt	
Machbarkeitsstudie zur kulturtouristischen Inwertsetzung des Erbes Balthasar Neumanns	
Anlage zum Projekt (ggf. Teilprojekt bzw. Teilantrag)	Antragsnummer LE4-

**Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojektes
gem. Art. 35 Abs. 1 Buchst. c der VO (EU) Nr. 1303/2013 und Art. 44 der
VO (EU) Nr. 1305/2013**

Es handelt sich um eine

- ☒ gebietsübergreifende Kooperation
☐ transnationale Kooperation

1. Beteiligte LAGs

Koordinierende LAG

Hinweis: Falls keine bestimmt, Darstellung der geplanten Koordinierung auf Beiblatt erläutern.

LAG-Name LAG Schweinfurter Land - Raum für partnerschaftliche Entwicklung e.V.	
Straße, PLZ, Ort Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt	
E-Mail lag@lrasw.de	Ansprechpartner Frau Böhm
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften

LAG-Name LAG Bad Kissingen e.V.	
Straße, PLZ, Ort Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen	
E-Mail cordula.kuhlmann@kg.de	Ansprechpartner Frau Kuhlmann
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name LAG Haßberge e.V.	
Straße, PLZ, Ort Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt	
E-Mail lag@hassberge.de	Ansprechpartner Frau Fritzler
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.	
Straße, PLZ, Ort Hornschuchallee 20, 91301 Forchheim	
E-Mail anton.eckert@vhs-forchheim.de	Ansprechpartner Herr Eckert
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name LAG Region Bamberg e.V.	
Straße, PLZ, Ort Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg	
E-Mail jochen.strauss@lra-ba.bayern.de	Ansprechpartner Herr Strauß
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.	
Straße, PLZ, Ort Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen	
E-Mail Maja.schmidt@kitzingen.de	Ansprechpartner Frau Schmidt
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	
Straße, PLZ, Ort Untere Hauptstraße 14, 97291 Thüngersheim	
E-Mail Harald.froehlich@foerst-consult.de	Ansprechpartner Herr Fröhlich
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

2. Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Balthasar Neumann und seine bekanntesten Werke sind vielerorts ein Begriff, allerdings besteht in den Regionen Potenzial, sein kulturelles Erbe deutlicher für den Kulturtourismus und für eine Kulturlandschaftsentwicklung im Sinne der regionalen Wirtschaft hervorzuheben. Geplant ist deshalb eine Machbarkeitsstudie zum Thema „Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns in Franken“. Der Fokus soll bei der zu erstellenden Konzeption auf eine kulturlandschaftlich sowie touristische/freizeitorientierte Inwertsetzung gelegt werden. Neben einer Bestandsaufnahme der „Spuren“ Balthasar Neumanns sollen konkrete Ansätze zur Umsetzung von Vermittlungs- und Vermarktungsansätzen als Folgeprojekten entwickelt werden, die eine Entscheidungsgrundlage für künftige Projekte und Investitionen bieten. Die erarbeiteten Projektvorschläge sollen dann in Folgeprojekten umgesetzt werden.

Die zu erarbeitenden Angebote sollen sowohl für die heimische Bevölkerung wie auch für Touristen ausgelegt sein. Angesprochen sollen hierbei sowohl Einzelpersonen wie auch Gruppen aller Altersstufen, speziell aber auch Familien, Jugendliche, Schüler- und Studentengruppen. Mögliche Inwertsetzungsthemen und hieraus resultierende Maßnahmenempfehlungen sind daher auch zielgruppenspezifisch zu konzipieren.

Art der Antragstellung

Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich.

- ☒ gemeinsamer Förderantrag / gemeinsame Förderanträge => weiter Ziff. 2.1
- ☐ separate Förderanträge für jedes Teilprojekt => weiter Ziff. 2.2

2.1 Gemeinsamer Förderantrag

Hinweis: Bei mehreren gemeinsamen Förderanträgen im Rahmen des Gesamtprojekts (z. B. Konzept und Personal) sind folgende Angaben für jeden gemeinsamen Förderantrag nötig:

Beteiligte Projektpartner jeweils mit Zuordnung zu LAG

Landkreis Schweinfurt, Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt; LAG Schweinfurter Land e.V.
Stadt Bad Kissingen, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen; LAG Bad Kissingen e.V.
Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Im Luitpoldpark 1, 97688 Bad Kissingen; LAG Bad Kissingen e.V.
Staatsbad & Touristik Bad Bocklet GmbH, Kurhausstraße 2, 97708 Bad Bocklet; LAG Bad Kissingen e.V.

(ggf. weitere beteiligte Projektpartner)

Gemeinde Oerlenbach, Schulstraße 8, 97714 Oerlenbach; LAG Bad Kissingen e.V.
Landkreis Haßberge, Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt; LAG Haßberge e.V.
Landkreis Forchheim, Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim; LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.
Landkreis Bamberg, Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg; LAG Region Bamberg e.V.
Landkreis Kitzingen, Kaiserstr. 4, 97318 Kitzingen; LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.
Landkreis Main-Spessart, Marktplatz 8, 97753 Karlstadt; LAG Wein, Wald, Wasser e.V.
Landkreis Würzburg, Zeppelinstr. 15, 97074 Würzburg; LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Geplante Maßnahmen im Rahmen des Projekts

Hinweis: Stichpunkte aus / und Verweis auf Projektbeschreibung.

Klärung der Zielsetzungen, des Umfangs und der erforderlichen (Teil-) Maßnahmen des Projektes sowie Bestimmung des Kostenrahmens
Analyse, Wertung sowie Dokumentation der Bestandsaufnahme der „Spuren“ von Balthasar Neumann in den jeweiligen LAG-Gebieten und darüber hinaus (nicht nur Gebäude)
Entwicklung und Zusammenstellung von Handlungsempfehlungen
Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Vernetzung des Balthasar-Neumann-Potenzials und der regionalen Akteure im Hinblick auf kulturtouristische Vermittlungs- und Vermarktungsansätze - Erarbeitung konkreter Ansätze zur Umsetzung
Erstellung einer handlungsorientierten Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns in den betroffenen Gebietskulissen unter Beteiligung von verschiedenen Akteuren aus kultureller sowie touristischer Sicht
Erarbeitung von Vorschlägen für Trägerschaften der praktischen Durchführung der erarbeiteten Maßnahmen
Erstellung einer Kostenschätzung für die Maßnahmenumsetzung
Aufbau einer Arbeits-/Projektgruppe einschl. Durchführung von Beteiligungs-, Abstimmungs- und Informationsveranstaltungen
Präsentation und Dokumentation der Projektergebnisse
Vorlage einer Machbarkeitsstudie in gedruckter und digitaler Form

Kosten und finanzielle Beteiligung

voraussichtliche Kosten: 90.654,20 €	
finanzielle Beteiligung der Projektpartner:	
Landkreis Schweinfurt	bis zu 10.000,00€
Stadt Bad Kissingen	bis zu 675,78 €
Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH	bis zu 675,78 €
Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH	bis zu 1.351,57 €
Gemeinde Oerlenbach	bis zu 1.351,57 €
Landkreis Haßberge	bis zu 4.054,70 €
Landkreis Forchheim	bis zu 4.054,70 €
Landkreis Bamberg	bis zu 4.054,70 €
Landkreis Kitzingen	bis zu 4.054,70 €
Landkreis Würzburg	bis zu 2.027,35 €
Landkreis Main-Spessart	bis zu 2.027,35 €
voraussichtliche LEADER-Förderung: 53.326,00 €	
prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Kooperationsbudgets der LAGs:	
Name der betroffenen LAG	Anteil in %
LAG Schweinfurter Land e.V.	bis zu 46,79 %
LAG Bad Kissingen e.V.	bis zu 10,27%
LAG Haßberge e.V.	bis zu 10,27%
LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.	bis zu 10,27%
LAG Region Bamberg e.V.	bis zu 1,88 %
LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.	bis zu 10,27%
LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	bis zu 10,27%

2.2 Förderanträge für jedes Teilprojekt

Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojekts

Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, geplante Maßnahmen in Stichpunkten, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG, voraussichtliche Kosten, voraussichtliche LEADER-Förderung.

Teilprojekt:
Teilprojekt:
Teilprojekt:
Teilprojekt:

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

Die unterzeichneten Projektpartner erklären hiermit, dass sie das Kooperationsprojekt
gem. Ziff. 2 umsetzen

Hinweis: Beitrag zu Gesamtprojekt gem. Ziff. 2.1 bzw. jeweiliges Teilprojekt gem. Ziff. 2.2.

Projektpartner Landkreis Schweinfurt	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Stadt Bad Kissingen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH	
Datum	Unterschrift

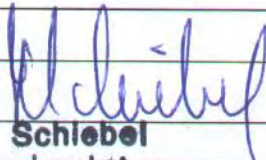
Projektpartner Gemeinde Oerlenbach	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Landkreis Haßberge	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Landkreis Forchheim	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Landkreis Bamberg	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Landkreis Kitzingen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Landkreis Main-Spessart	
Datum 19.07.2019	Unterschrift  Schloebel Landrat

Projektpartner Landkreis Würzburg	
Datum 02.07.2019	Unterschrift  Nils Landrat

4. Unterschrift der kooperierenden LAGs / ggf. vergleichbaren regionalen Partnerschaften

LAG-Name LAG Schweinfurter Land e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name LAG Bad Kissingen e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name LAG Haßberge e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name LAG Region Bamberg e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	
Datum 23.07.2019	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r  Wilhelms

Anhang 7:
Präsentation zum Kooperationsprojekt
„Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von
Balthasar Neumann“

Kooperationsprojekt „ Machbarkeitsstudie zur kulturhistorischen Inwertsetzung des Erbes von Balthasar Neumann“

Projektvorstellung

Projekthinhalte:

Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch ein Fachbüro mit den Inhalten:

- Klärung der Zielsetzungen, des Umfangs und der erforderlichen (Teil-) Maßnahmen des Projektes sowie Bestimmung des Kostenrahmens
- Analyse, Wertung sowie Dokumentation der Bestandsaufnahme der „Spuren“ von Balthasar Neumann in den jeweiligen LAG-Gebieten und darüber hinaus (nicht nur Gebäude)
- Entwicklung und Zusammenstellung von Handlungsempfehlungen
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Vernetzung des Balthasar-Neumann-Potenzials und der regionalen Akteure im Hinblick auf kulturtouristische Vermittlungs- und Vermarktungsansätze- Erarbeitung konkreter Ansätze zur Umsetzung
- Erstellung einer handlungsorientierten Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns in den betroffenen Gebietskulissen unter Beteiligung von verschiedenen Akteuren aus kultureller sowie touristischer Sicht
- Erarbeitung von Vorschlägen für Trägerschaften der praktischen Durchführung der erarbeiteten Maßnahmen

- Erstellung einer Kostenschätzung für die Maßnahmenumsetzung
- Aufbau einer Arbeits-/Projektgruppe einschl. Durchführung von Beteiligungs-, Abstimmungs- und Informationsveranstaltungen
- Präsentation und Dokumentation der Projektergebnisse
- Vorlage einer Machbarkeitsstudie in gedruckt und digitaler Form
- Fokus auf einer kulturlandschaftlich sowie touristische/freizeitorientierte Inwertsetzung;
- Entwicklung konkreter Ansätze zur Umsetzung von Vermittlungs- und Vermarktungsansätzen als Folgeprojekten;
- Erarbeitete Projektvorschläge sollen dann in Folgeprojekten umgesetzt werden.
- Angebote sowohl für die heimische Bevölkerung wie auch für Touristen;
- Sowohl Einzelpersonen wie auch Gruppen aller Altersstufen, speziell aber auch Familien, Jugendliche, Schüler- und Studentengruppen;

Einfügung in LES-Ziele:

- Entwicklungsziel EZ 4 „Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region“
- Hierbei insbesondere das Handlungsziel HZ 4.1: „Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots.“
- Nebenaspekte: Handlungsziel HZ 4.2: „Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region“ Handlungsziels HZ 4.5: „Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region“

7 beteiligte LAGen:

Schweinfurter Land (federführend, Antragsteller),
Haßberge, Kitzingen, Bad Kissingen, Wein,Wald,Wasser, Region Bamberg),
Kulturerlebnis Fränkische Schweiz (Forchheim)

Sonstige beteiligte Akteure:

- Landkreise Würzburg, Main-Spessart, Haßberge, Kitzingen, Bamberg, Forchheim
- Stadt Bad Kissingen, Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH, Gde. Oerlenbach

Kosten:

Gesamtkosten:	€ 90.654,20 brutto
förderfähige Kosten	€ 76180
Fördersumme	€ 53.326 bei Förderquote 70%
Kofinanzierungsanteil:	€ 37.328,20

Kostenzusammenstellung (brutto):

Bestandsaufnahme	22.425,00 €
Klärung der Zielsetzung	2.070,00 €
Analyse, Wertung und Dokumentation der identifizierten Ergebnisse	6.300,00 €
Entwicklung und Zusammenstellung von Handlungsempfehlungen	13.225,00 €
Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Vernetzung	3.220,00 €
Erstellung der handlungsorientierten Machbarkeitsstudie	3.150,00 €
Erarbeitung von Vorschlägen für Trägerschaften	3.780,00 €
Erstellung einer Kostenschätzung für die Umsetzung von Maßnahmen	3.150,00 €
Aufbau einer Arbeits-/Projektgruppe einschl. Durchführung von Beteiligungs- Abstimmungs- und Informationsveranstaltungen	9.200,00 €
Ergebnispräsentation, Dokumentation und Druckkosten	9.660,00 €
Gesamt-Kosten netto	76.180,00 €
MwSt. (19%)	14.474,20 €
Gesamt-Kosten brutto	90.654,20 €

Finanzierungs-Anteile der beteiligten LAGen:

LAG Schweinfurter Land e.V.:	24.950,28 € (46,79% d. Leader-Mittel)
LAG Bad Kissingen e.V.:	5.475,14 € (10,27%)
LAG Haßberge e.V.:	5.475,14 € (10,27 %)
LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.:	5.475,14 € (10,27 %)
LAG Region Bamberg e.V.:	1.000,00 € (1,88%)
LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.:	5.475,14 € (10,27 %)
LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:	5.475,14 € (10,27 %)

Finanzierungs-Anteile der anderen Projektpartner:

Landkreis Schweinfurt	10.000,00€
Stadt Bad Kissingen	675,78 €
Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH	675,78 €
Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH	1.351,57 €
Gemeinde Oerlenbach	1.351,57 €
Landkreis Haßberge	4.054,70 €
Landkreis Forchheim	4.054,70 €
Landkreis Bamberg	4.054,70 €
Landkreis Kitzingen	4.054,70 €
Landkreis Würzburg	2.027,35 €
Landkreis Main-Spessart	2.027,35 €

Anhang 8:

Präsentation zum Bericht zur Zwischenevaluierung

Vorgehensweise:

- Am 30. Januar 2019 wurden die Fragebögen versendet.
- Unterschieden wurden dabei Fragebögen für die Projektträger und Fragebögen für die LAG-Mitglieder (inkl. Lenkungsausschuß, Mitgliedsgemeinden). Ggf. wurden beide Fragebögen versendet.
- Der Fragebogen für Projektträger beinhaltete vor allem Fragen zum Erfolg des Projektes. In beiden Fragebögen erhielten die Mitglieder außerdem die Möglichkeit zu Arbeitsweise und Organisation der LAG sowie zum Förderprogramm LEADER mittels Noten und ausführlicheren Texten zu bewerten.
- Als Frist zur Beantwortung wurde der 14. Februar 2019 gesetzt. Am 18. Februar wurde nochmals an die Fragebögen erinnert und eine Nachfrist bis 28. Februar gesetzt.

Rücklauf:

- Insgesamt wurden versendet:

Fragebögen Projektträger:	11
Fragebögen Mitglieder:	71
- Der Rücklauf betrug im Ergebnis:

Fragebögen Projektträger:	9	(82 %)
Fragebögen Mitglieder:	35	(49 %)

Ergebnisse der Befragung der Projektträger - Durchschnittsnoten

1. Wie war die Bürgerbeteiligung bei Konzeption, Umsetzung und Betrieb ?	1,67
2. Wie bewerten Sie die Unterstützung durch die Geschäftsstelle ?	1,44
3a. Wie war/ist die Unterstützung durch die Förderstelle, bei: - Projekt-Entwicklung und -Beitragung	1,83
3b. Wie war/ist die Unterstützung durch die Förderstelle, bei: - der Fördermittelabrechnung	1,33
4. Wie gut entsprechen die Ergebnisse des Projekts Ihren Erwartungen ?	1,50
5. Wie gut wird das Projekt von der Bevölkerung angenommen ?	1,57
6. Ist die Nachhaltigkeit (Betrieb/Pflege) des Projekts gesichert ?	9 x j 0 x n
7. Wie gut wird das Projekt in der Presse und Öffentlichkeitsarbeit dargestellt ?	1,57
8. Wirkt das Projekt in die Region ?	9 x j 0 x n
9. Sind Ihre Erfahrungen mit LEADER positiv und würden Sie sich deshalb eine Fortführung in der nächsten Förderperiode wünschen ?	9 x j 0 x n
10. Sehen Sie Veränderungsbedarf inhaltlicher und/oder formaler Art bei LEADER ?	6 x j 3 x n

Ergebnisse der Befragung der Mitglieder - Durchschnittsnoten

1,85	1. Wie bewerten Sie die Entwicklung der LAG allgemein ?
2,14	2. Wie bewerten Sie die Organisationsstruktur und Arbeitsweise der LAG ?
2,41	3a. Wie wurden die Zielvorstellungen im Regionalen Entwicklungskonzept umgesetzt ? - bei Entwicklungsziel 1. Netzwerk
2,03	3b. Wie wurden die Zielvorstellungen im Regionalen Entwicklungskonzept umgesetzt ? - bei Entwicklungsziel 2: Kulturlandschaft u.
2,79	3c. Wie wurden die Zielvorstellungen im Regionalen Entwicklungskonzept umgesetzt ? - bei Entwicklungsziel 3: Wirtschaftskraft u. regionale
2,17	3d. Wie wurden die Zielvorstellungen im Regionalen Entwicklungskonzept umgesetzt ? - bei Entwicklungsziel 4: Verbesserung d.
	4. Gibt es Ihrer Meinung nach wesentliche Abweichungen von der Lokalen Entwicklungsstrategie ?
1,93	5. Wie gut sind die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger ?
1,86	6. Wie beurteilen Sie die Qualität der eingereichten/ beschlossenen Projekte ?
2,00	7. Wie gut funktioniert die Vernetzungen zwischen den Akteuren in der LAG ?
2,31	8. Wie gut wirkt LEADER als Instrument der ländlichen Entwicklung in der Region ?
10 x j 18 x n	9. Sehen Sie Veränderungsbedarf inhaltlicher und/oder formaler Art bei LEADER ?

Schlußfolgerungen

- Die positive Wirkung der Arbeit der LAG und des Förderprogramms LEADER wird anerkannt und daher eine mögliche Fortsetzung in einer kommenden Förderperiode sehr begrüßt bzw. gefordert.
- Teilweise werden Verbesserungen in einzelnen Bereichen wie Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Bürgerbeteiligungen gewünscht.
- Grundsätzlich wird aber für die aktuelle Förderperiode von Projektträgern und Mitgliedern kein wesentlicher Änderungsbedarf bei der regionalen Entwicklungsstrategie gesehen.
- Insbesondere im Hinblick auf eine kommende neue Förderperiode sollten aber die geäußerten Anmerkungen und Wünschen von Projektträgern und Mitgliedern bei den Überlegungen und Vorarbeiten zur inhaltlichen und organisatorischen Fortschreibung der LES soweit wie möglich berücksichtigt werden.

Anhang 9:
Präsentation zum Sachstandbericht und
Stand der LES-Umsetzung (Monitoringbericht 2018)

TOP 5: Sachstandbericht und Stand der LES-Umsetzung mit Beschlußfassung

TOP 5: Sachstandbericht und Stand der LES-Umsetzung

Projekte in Umsetzung:

- StadtNatur im Haslachtal – Gde. Gerbrunn, Eröffnung im Herbst 2019
- Trockenmauern in Güntersleben – Wein, Ökologie, Kulturgut
- Mehr als Kraut- und Rüben-Tour – Interkommunale Allianz „Würzburger Norden e.V., Eröffnung im Herbst 2019
- Zahlenwald am Walderlebniszentrum – Förderverein Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald e.V.

TOP 5: Sachstandbericht und Stand der LES-Umsetzung

Zwischenzeitlich eröffnete Projekte:

- Informationspunkt für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) – Markt Zell, Eröffnung am 04.10.2018
- Weinbergstreffpunkt und terroir f im Stettener Stein – Stadt Karlstadt, Eröffnung am 06.10.2018
- Kooperationsprojekt Deutsche Fastnachtsakademie in Franken (Kitzingen), in Betrieb seit Herbst 2018, offizielle Eröffnung am 10.03.2019
- Fortbildung im Bürgertreff Retzstadt, Eröffnung am 29.03.2019
- Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim – Schauplatz Dorf, Eröffnung am 23.06.2019

TOP 5: Sachstandbericht und Stand der LES-Umsetzung

Projekte in Vorbereitung:

Einzelprojekte:

- **Freiwillige Feuerwehr Steinfeld „Feuerwehrscheune“:**
Projekt zur Information der Bürgerschaft über ihre Arbeit und Verbesserung der Nachwuchsarbeit der Feuerwehr, Rolle der Feuerwehren in ländlichen Raum;
- **Gemeinde Veitshöchheim und Markt Zell:**
Projekt zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der Zeugnisse jüdischen Lebens eventuell mit weiteren Gemeinden der LAG;

Kooperationsprojekt:

- **Historische Autobahn „Strecke 46“:** Inwertsetzung der Überreste der histor. Autobahnstrecke, Kooperation mit LAG Spessart

Öffentlichkeitsarbeit:

- Die LAG hat sich am Donnerstag, 27.09.2018 ganztägig im gemeinsamen Pavillon von Stadt und Landkreis Würzburg auf der **Landesgartenschau** präsentiert.
- Dort wurde erstmals ein **Infofilm** zur LAG gezeigt, der zwischenzeitlich auch auf der Homepage der LAG abrufbar ist.
- Auf der Homepage ist außerdem der letzte **Newsletter** vom Dezember 2018 veröffentlicht.

Projekt	Projekträger	beschlossene Fördersumme (in Euro)	Summe lt. Bescheid (in Euro)
Einzelprojekte:			
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	250.000	249.323
Naturgarten Himmelstadt	Landkreis Main-Spessart	64.000	50.023
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	Verein z. Bewahrung d. unterfränk. Dialekts e.V.	10.500	8.830
Kulturscheune im Gut Wöllried Rottendorf	Gut Wöllried VeranstaltungsGmbH	150.000	150.000
Weinbergstreif Stettener Stein	Stadt Karlstadt	67.000	56.302
Wiederentdeckung der Buchenbachquelle	Gemeinde Steinfeld	132.000	111.923
"Mehr als Kraut uns Rüben"-QR-Tour	Kommunale Allianz Würzburger Norden e.V.	42.000	42.000
Jüdische Laubhütte Zell a. Main	Markt Zell a. Main	25.500	25.490
StadtNatur Gerbrunn	Gemeinde Gerbrunn	117.000	117.000
Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim	Gemeinde Veitshöchheim	76.900	76.900
Fortbildung im Dorfcäfé	Gemeinde Retzstadt	46.300	46.300
Zahlenwald	Förderverein Walderlebniszentrum e.V.	35.900	35.900
Trockenmauern in Güntersleben	Gemeinde Güntersleben	120.000	120.000
vorbereitende Unterstützung (LES)	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.		10.000
SUMME		1.137.100	988.068
Kooperationsprojekte:			
Fastnachtakademie	Fastnachtverband Franken e.V.	150.000	150.000

Sonstiges:

- Zwischenzeitlich hat die Gde. Steinfeld ihren Verzicht auf den Förderbescheid für das Projekt „Wiederentdeckung der Buchenbachquelle“ erklärt, da die Summe der Kostenangebote die Kostenschätzung um mehr als 50% überstieg.
- Die entsprechenden Fördermittel in von rund 112.000 € sind in den Topf der LAG zurückgefließen.

Beschlossene Projekte und Projekte in Vorbereitung der LAG Wein, Wald, Wasser				Stand: Mai 2019
Projekt	Projekträger	beantragte/ voraussichtl. Fördersumme (in Euro)	Handlungsziel nach LES	Anmerkung
beschlossenen Projekte:				
Einzelprojekte:				
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	249.323	HZ 1.1	Bescheid erhalten/in Umsetzung
Naturgarten Himmelstadt	Landkreis Main-Spessart	50.023	HZ 2.2	eröffnet September 2017
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	Verein zur Bewahrung des unterfränkischen Dialekts	8.830	HZ 4.5	eröffnet Juni 2018
Kulturscheune im Gut Wöllried Rottendorf	Gut Wöllried VeranstaltungsGmbH	150.000	HZ 4.5	eröffnet September 2017
Weinbergstreif Stettener Stein	Stadt Karlstadt	56.302	HZ 3.1/4.1	Bescheid erhalten/in Umsetzung
Weiterentwicklung der Buchenbachquelle in Steinfeld	Gemeinde Steinfeld	111.923	HZ 3.1/2.5	Bescheid zurückgegeben
"Mehr als Kraut und Rüben"-QR-Tour	Kommunale Allianz Würzburger Norden e.V.	42.000	HZ 4.2/4.1	Bescheid erhalten/in Umsetzung
StadtNatur Gerbrunn	Gemeinde Gerbrunn	117.000	HZ 2.5/2.6	beantragt
Jüdische Laubhütte Zell a. Main	Gemeinde Zell a. Main	25.490	HZ 4.2	beantragt
Fortbildung im Bürgertreff ehemaliges Kloster Retzstadt	Gemeinde Retzstadt	46.300	HZ 2.2	Bescheid erhalten/in Umsetzung
Trockenmauern in Güntersleben Wein-Ökologie-Kulturgut	Gemeinde Güntersleben	120.000	HZ 2.3	beantragt
Zahlenwald	Förderverein Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald	35.900	HZ 4.5/2.5	beantragt
Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim	Gemeinde Veitshöchheim	76.900	HZ 4.2	Bescheid erhalten/in Umsetzung
vorbereitende Unterstützung bei LES	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	10.000	HZ 1.1	Bescheid erhalten/in Umsetzung
Summe beschlossene EINZELPROJEKTE		988.068		ohne Projekt Steinfeld
Kooperationsprojekte:				
Einnichtung u. pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie	Fastnachtverband Franken e.V.	150.000	HZ 4.5	erster Spatenstich Juli 2017

Finanzplanung und -monitoring der LAG														Stand: 05/2019			
Bereich	2015/2019		2015				2016				2017						
	Anteil LEADER-Mittel	LEADER-Mittel	LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel				
	absolut (1 Mio.)	absolut (1 Mio.)	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe			
	%	€	€	€		€	€	€		€	€	€		€			
LAG-Management	23	230.000	46.000	6.300	Kofinanz	9.000	46.000	53.370	Kofinanzierung	74.000	46.000	53.370	Kofinanz	74.000			
Öffentlichkeitsarbeit	2	20.000	4.000				4.000	0		0	4.000	0					
Entwicklungsziel 1: Kommunikations- und Handlungsnetzwerk	16	160.000	20.000	0		0	20.000	0		0	20.000	0					
Entwicklungsziel 2: Erhaltung der Kulturlandschaft	20	200.000	40.000	0		0	40.000	50.023	Kofinanzierung	69.031	40.000	117.000	Kofinanz	204.782			
Entwicklungsziel 3: Stärkung der Wirtschaftskraft	15	150.000	30.000	0		0	30.000	0		0	30.000	56.302	Kofinanz	77.698			
Entwicklungsziel 4: Verbesserung der Lebensverhältnisse	30	300.000	60.000	0		0	60.000	0		0	60.000	226.330	Kofinanz	533.881			
Kooperationsmittel		400.000	0				80.000	150.000	Kofinanzierung und Kooperations-partner	850.000	80.000						
Bereich			2018				2019				aktueller Stand kumuliert						
			LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel		LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel				
			geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe	geplant	verwendet	Art	Höhe			
			€	€		€	€	€		€	€	€		€			
LAG-Management			46.000	53.370	Kofinanz	74.000	46.000				230.000	166.410		231.000			
Öffentlichkeitsarbeit			4.000	0		0	4.000				20.000	0		0			
Entwicklungsziel 1: Kommunikations- und Handlungsnetzwerk			20.000	10.000	Kofinanz	19.631	20.000				100.000	10.000		19.631			
Entwicklungsziel 2: Erhaltung der Kulturlandschaft			40.000	166.300	Kofinanz	218.821	40.000				200.000	333.323		492.634			
Entwicklungsziel 3: Stärkung der Wirtschaftskraft			30.000	0		0	30.000				150.000	56.302		77.698			
Entwicklungsziel 4: Verbesserung der Lebensverhältnisse			60.000	112.600	Kofinanz	338.700	60.000				300.000	339.130		872.580			
Kooperationsmittel			80.000				80.000				400.000	150.000					

Handlungsziel	Indikator	erreichter Wert im Jahr					akkumulierter	Zielwert
		2015	2016	2017	2018	2019	aktueller Wert	2020
EZ 1: Schaffung eines nachhaltigen und engmaschigen Kommunikations- und Handlungs-Netzwerkes aller relevanten Akteure zur ökonomischen, sozialen und ökologischen Weiterentwicklung der Region								
HZ 1.1: Konzeptionelle Entwicklung und pilothafte Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation, Vernetzung und Kooperation zwischen den maßgeblichen Akteuren der Region zur stringenten Umsetzung und stetigen Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie der Region	Anzahl realisierter Kooperationsprojekte	0	1	0	0		1	2
	Anzahl gemeinsamer Veranstaltungen	2	6	7	4		19	4
	Anzahl gemeinsamer Publikationen	0	2	0	1		3	4
	Anzahl nachhaltig tagender Gremien	4	4	4	4		16	2
EZ 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunfts-fähigen regionalen Kulturlandschaft und Siedlungsstruktur								
HZ 2.1: Erarbeitung bzw. Umsetzung von Konzepten zur Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Nutzungen an die Folgen des Klimawandels	Anzahl entwickelter Konzepte							
	Anzahl umgesetzter Maßnahmen	0	0	0	0		0	2
HZ 2.2: Erstellung von Konzepten bzw. Umsetzung von entsprechenden Pilotmaßnahmen zur zukunfts-fähigen Gestaltung der Altbereiche	Anzahl erstellter Konzepte							
		0	0	0	0		0	2
	Anzahl durchgeführter Pilotmaßnahmen	0	1	0	1		2	3
HZ 2.3: Realisierung von Maßnahmen zur Erhaltung regionstypischer Landnutzung in den Bereichen Sonderkulturen und Forstwirtschaft	Anzahl realisierter Vorhaben	0	0	0	1		1	3
HZ 2.4: Erarbeitung von Konzepten zur Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehung in den Bereichen Wirtschaft, Naherholung, Kultur, Bildung, Gesundheit und Verkehr sowie Umsetzung pilothafter Maßnahmen	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0		0	2
	Anzahl umgesetzter Pilotmaßnahmen	0	0	0	0		0	2
HZ 2.5: Verwirklichung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Bürger bzgl. der natürlichen Lebensgrundlagen	Anzahl realisierter Projekte	0	0	1	1		2	3
HZ 2.6: Durchführung von Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung der Bürgerschaft über die regionalen Folgen des Klimawandels	Anzahl umgesetzter Vorhaben	0	0	1	0		1	2

Bereich	aktueller Stand kumuliert			
	LEADER-Mittel		sonst. Finanz-Mittel	
	geplant	verwendet	Art	Höhe
	€	€		€
LAG-Management	230.000	166.410		231.000
Öffentlichkeitsarbeit	20.000	0		0
Entwicklungsziel 1: Kommunikations- und Handlungsnetzwerk	100.000	10.000		19.631
Entwicklungsziel 2: Erhaltung der Kulturlandschaft	200.000	333.323		492.634
Entwicklungsziel 3: Stärkung der Wirtschaftskraft	150.000	56.302		77.698
Entwicklungsziel 4: Verbesserung der Lebensverhältnisse	300.000	339.130		872.580
Kooperationsmittel	400.000	150.000		

Produktionsanreize	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0		0	3
EZ 3: Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale und die Förderung regionaler Kreisläufe								
HZ 3.1: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte	Anzahl realisierter Vorhaben	0	0	1	0		1	5
HZ 3.2: Erstellung und Realisierung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Informationen der Bürger und Konsumenten zu den Themen regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Produkte	Anzahl erarbeiteter Konzepte	0	0	0	0		0	2
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0		0	3
	Anzahl verwirklichter Maßnahmen	0	0	0	0		0	3
HZ 3.3: Entwicklung und Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen für regionale Produzenten und Vermarktern	Anzahl entwickelter Qualifizierungsangebote	0	0	0	0		0	2
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0		0	2
HZ 3.4: Realisierung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz der regionalen Wirtschaftsunternehmen und zur Energieeinsparung durch den privaten Verbraucher	Anzahl angebotener Veranstaltungen	0	0	0	0		0	2
	Anzahl durchgeführter Maßnahmen	0	0	0	0		0	2
HZ 3.5: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Energiegewinnung aus heimischen Quellen	Anzahl umgesetzter Vorhaben	0	0	0	0		0	2
EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region								
HZ 4.1: Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots	Anzahl in Wert gesetzter Objekte	0	0	2	0		2	4
	Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen	0	0	2	0		2	3
HZ 4.2: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region	Anzahl umgesetzter Maßnahmen	0	1	2	1		4	3
HZ 4.3: Durchführung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Gesundheitsnetzes in der Region	Anzahl realisierter Vorhaben	0	0	0	0		0	3
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	0	0	0	0		0	2



TOP 5: Sachstandbericht und Stand der LES-Umsetzung

HZ 4.4: Konzeptionelle Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhaltung des intakten sozialen Umfelds, der Förderung der Aufnahme von Neuem und des ehrenamtlichen Engagements	Anzahl erarbeiteter Konzepte								
		0	1	0	0			1	2
HZ 4.5: Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region	Anzahl durchgeführter Aktionen	0	1	0	0			1	2
		0	1	1	1			3	5
HZ 4.6: Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Informationen für die Bürger der Region	Anzahl durchgeführter Maßnahmen	0	0	0	0			0	3



Management Projektumsetzung	EZ 1 Gemeinsame Informations- und Kommunikationsplattform der LAG Gemeinden; zu HZ 1.1: Konzeptionelle Entwicklung und pilotale Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation, Vernetzung und Kooperation zwischen den maßgeblichen Akteuren der Region zur stringenten Umsetzung und stetigen Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie der Region								
	EZ 2 Streusobst-Wein-Wald-Bildung zu HZ 2.4: Erarbeitung von Konzepten zur Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehung in den Bereichen Wirtschaft, Naherholung, Kultur, Bildung, Gesundheit und Verkehr sowie Umsetzung pilotaler Maßnahmen								
	EZ 3 Erstellung und Betrieb einer Markthalle zur Vermarktung Regionaler Produkte zu HZ 3.1: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte								
	EZ 4 "Malin erleben" zu HZ 4.1: Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots								
Kooperation / Netzwerkmanagement	Kooperationsprojekt "Aufwertung des Main-Wanderwegs" zu HZ 4.1: Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots								Projekt kann nicht realisiert werden.
	Austausch- / Vernetzungstreffen der LAGs auf Bezirksebene								Regelmäßige Vernetzungstreffen auf unterfränkischer Ebene
	Koordination von Kooperationsprojekten								Regelmäßige Sitzung des Arbeitskreises Landjudendum mit Vertretern der LAGs
	Austausch / Kooperation mit DVS								Besuch von zwei Veranstaltungen pro Jahr



Aktionsplan der LAG Wein, Wald, Wasser		Jahr 2018 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele				Jahr 2019 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele				Status / Zielerreichung
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
Prozessmanagement	Mitgliederversammlung der LAG									Zwei Sitzungen pro Jahr.
	Sitzung LEADER-Lenkungsausschuss									Mind. vier Sitzungen pro Jahr.
	Sitzung Arbeitsebene Leader/lie									Mind. vier Sitzungen pro Jahr.
	Sitzung Arbeitsebene Leader									Mind. eine Sitzung alle 2 Monate und nach Bedarf.
	Sitzung der Arbeitsgruppen									Regelmäßige Sitzungen der Arbeitskreise.
Qualitätsmanagement	Umsetzungsstand LES - Monitoring									Laufendes Monitoring durch Erhebungsbögen.
	Evaluierung									
	Rechenschafts- / Sachstandsbericht									Auf jeder Sitzung des Lenkungsausschusses, der Strategiegruppe und der Vernehmbarung
Öffentlichkeitsarbeit	Qualifizierungsmaßnahmen									Für 2019 geplante Qualifizierungsmaßnahmen für das LAG Management
	Pressearbeit / Projektkommunikation									
	Homepage / Internet									Die Internetseiten werden regelmäßig aktualisiert.
	Kommunikation des Entwicklungsprozesses									Sitzungen des Vereins, des Lenkungsausschusses, der Strategiegruppe. Jeder interessierte Bürger kann teilnehmen.
	LAG Magazin									eine Ausgabe pro Jahr
	LAG Ausstellung									Aktualisierung der Banner und Erweiterung